

Meine zweite Restauration – diesmal ein Steyer Puch 500 S



Da ich und meine Familie 500er Freunde sind, habe ich beschlossen den armen Kerl vor dem Verrotten zu retten.

Mit Eifer ging es los!!!!

Es wurde noch abgebaut was noch abzubauen war.



Alles was vom Rost befallen war, habe ich entfernt und mit Neu- und Nachbauteilen ersetzt.

Die Bleche habe ich verschweißt und auf der Innenseite gut beschichtet. Entlang der Radläufe wurde geklebt um vorprogrammiertes Rosten zu vermeiden.



Auch Hinten wurde der Radlauf genietet und geklebt.

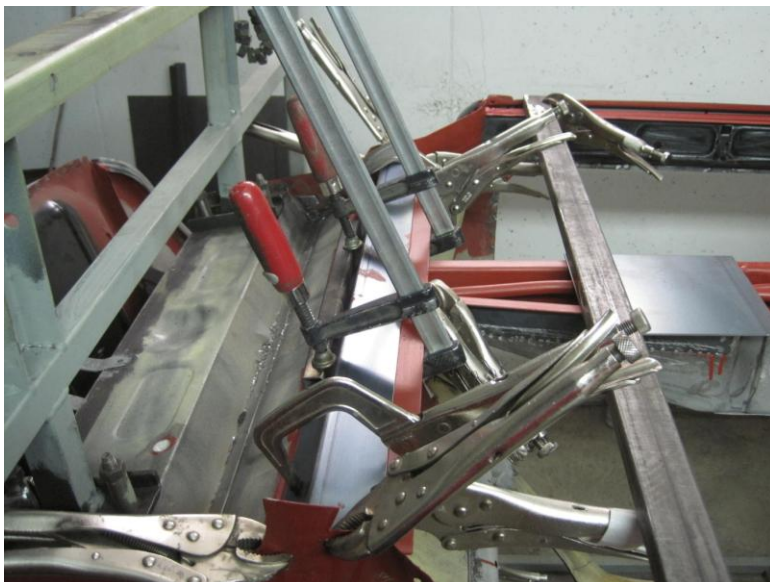
Die Türschwelle und der hintere Kotflügel habe ich angepasst und zusammengeschweißt.



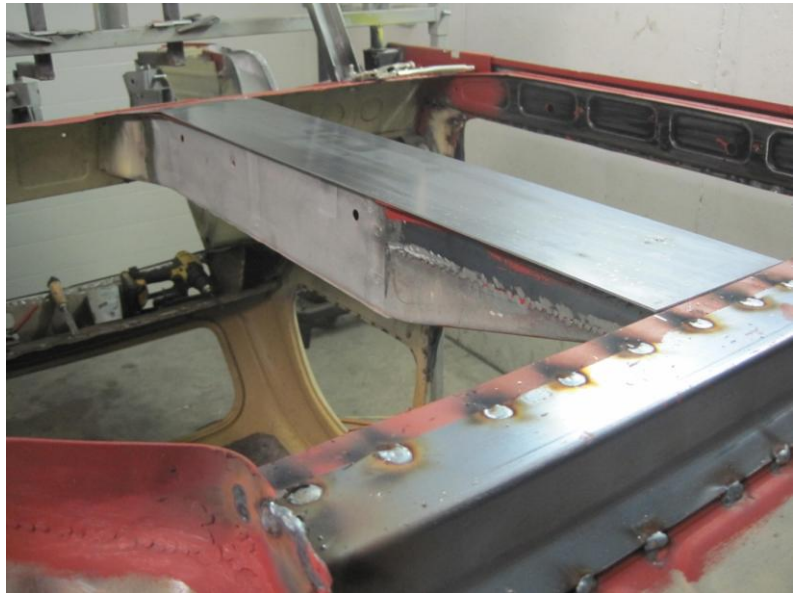


Die Türen habe ich sorgfältig zerlegt,

Sandgestrahlt, lackiert und wieder zusammengebaut.



Sämtliche Teile habe ich neu angefertigt.



Um den Rost im Inneren der verschachtelten Teile Herr zu werden, habe ich bis aufs letzte Detail alles zerlegt.

Angefressene Teile habe ich ersetzt, nachgebaut und wiederhergestellt.





Auch die Innenseiten wurden vor dem Zusammenbau lackiert.

Mittels Schablone habe ich die Positionen von verschiedenen Teilen originalgetreu wiederhergestellt.



Vor dem Lackieren wurde nochmals das gesamte Auto mit feinem Sand gestrahlt um eine gute Grundhaftung zu gewährleisten.



Bereit zum Grundieren !!



Durch meine „Hilfe“ konnte ich das Auto in jede beliebige Position drehen.

Auch die U-Profile auf den Bodenblacher wurden mit Inox- Profilen ersetzt.





Alle Schweißnähte werden versiegelt.



Bereit zum Lackieren !!



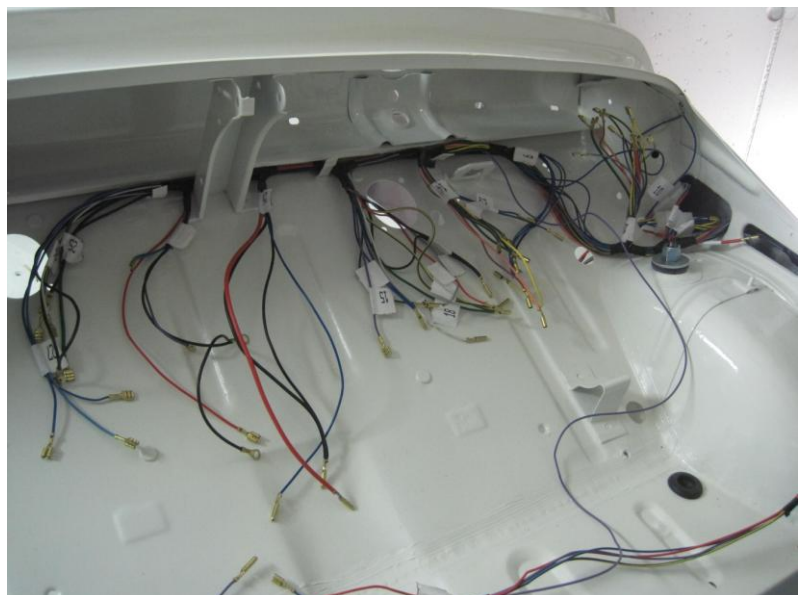
Fertig ist die Unterseite !!

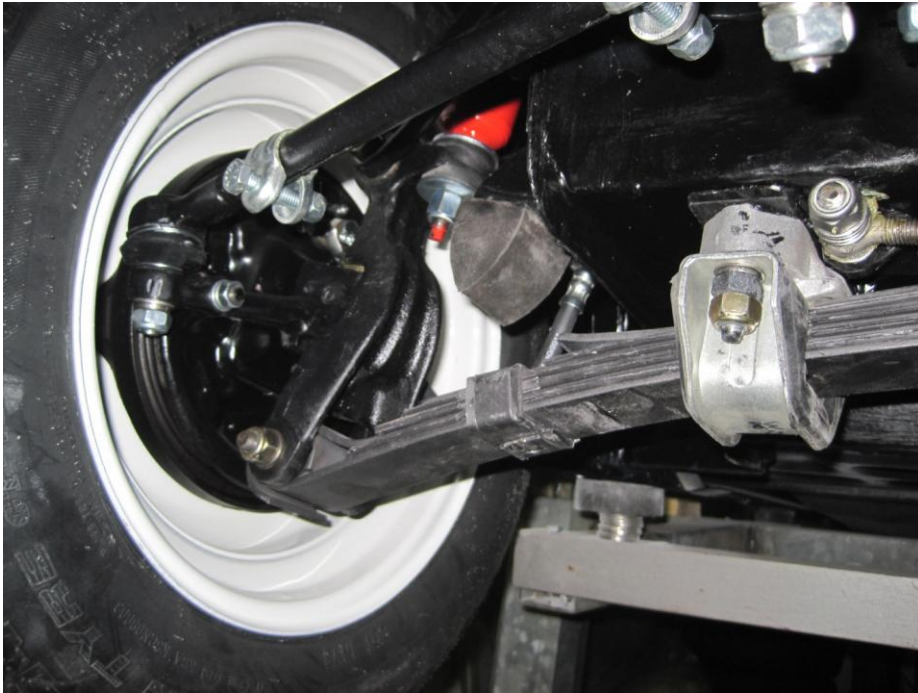


Lackierung ist mir gut gelungen



Beginn der Installation !!





Es geht der Endphase zu

Auch den Motor habe ich repariert und auf Vordermann gebracht.



Nach ca einem Jahr war es dann soweit !

Unsere erste große Fahrt mit unseren Freunden vom 500er Europa Club aus dem Pustertal (Südtirol) ging es auf dem Großglockner.

